

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	:	METHANE FRACTION H 90
Synonyme	:	Fuel Gas
Stoffname	:	Fuel Gas
Stoffnr.	:	270-667-2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	:	Herstellung; Vertrieb des Stoffes; Formulierung; Als Treibmittel verwenden; Verwendung als Kraftstoff; Funktionsflüssigkeiten; Polymerproduktion; Polymerverarbeitung
-----------------------------	---	---

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Registrierungsnummer	Telefon
MUO Polyolefine GmbH Berghauser Weg 50 85126 Münchsmünster Deutschland	01-2119489781-24- 0026	+49 (0)8402 76329

Email-Adresse	:	RegulatoryComplianceROP@velogy.com
Verantwortliche/ausstellende Person		

1.4 Notrufnummer

MUO Polyolefine GmbH	+49 (0) 8402 76112
----------------------	--------------------

Giftzentrale:

Giftnotruf der Charité
DE: +49 30 19240
24 Stunden an allen Tagen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Gase, Kategorie 1	H220: Extrem entzündbares Gas.
-------------------------------	--------------------------------

Gase unter Druck, Verdichtetes Gas	H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
------------------------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Keimzell-Mutagenität, Kategorie 1B

H340: Kann genetische Defekte verursachen.

Karzinogenität, Kategorie 1A

H350: Kann Krebs erzeugen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H220 Extrem entzündbares Gas.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H340 Kann genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

Reaktion:

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung:

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Zusätzliche Kennzeichnung

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Kann Erfrierungen verursachen.

Kann den Sauerstoff verdrängen und eine schnelle Erstickung verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Stoffname : Fuel Gas

EG-Nr. : 270-667-2

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (%) w/w)	M-Faktor, SCL, ATE
Fuel Gases	68476-26-6 270-667-2	>= 90 - <= 100	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Ruft Erstickungsanfälle hervor, verdrängt in hoher Konzentration den Sauerstoff und verursacht Müdigkeit und Schwindelgefühle.
Kann möglicherweise zur Herzsensibilisierung führen.
Enthält Kohlenmonoxid - Gefahr bei der Einatmung.
Inhalierter Kohlenmonoxid bindet sich an das Hämoglobin im Blut und bildet Carboxy-Hämoglobin. Durch Carboxy-Hämoglobin kann das Blut weniger Sauerstoff transportieren.
Kann zu grippeähnlichen Symptomen führen. Je nach der Stärke und Dauer der Einwirkung können die Auswirkungen Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindelgefühl, Schwäche, Verwirrtheit, Erbrechen, Krämpfe, Bewusstlosigkeit und Tod umfassen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen, ausser bei Erfrierungen.
Eine oder mehrere Komponenten dieser Mischung können Auswirkungen auf das Zentralnervensystem (Erschöpfung, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Kollaps, Koma und Tod) und möglicherweise kardiale Sensibilisierung bewirken.
Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Stets die Selbstschutz-Methoden beachten

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen und direkten Kontakt vermeiden.
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt aufsuchen.
Wenn Beatmung schwierig ist, Sauerstoff zuführen.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Im Fall von Bewusstlosigkeit, Atemstillstand oder Herzstillstand (kein Puls) kardiopulmonare Wiederbelebung anwenden.

Nach Hautkontakt : Stellt unter der Voraussetzung normaler Gebrauchsbedingungen vermutlich keine nennenswerte Hautgefährdung dar.
Hautkontakt mit schnell verdunstender Flüssigkeit kann zu einer Gewebeerfrierung oder Frostbeulen führen.
Bei Anzeichen von Erfrierungen unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Die betroffene Stelle nicht reiben oder mit Wasser spülen. Um eine Verschlimmerung des Zustands zu vermeiden, nicht versuchen, gefrorene Kleidung von der betroffenen Stelle zu entfernen. Sind keine Erfrierungen vorhanden, die kontaminierte Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Sind keine Erfrierungen vorhanden, den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang gründlich mit viel Wasser und Seife waschen und gleichzeitig die kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen.

Nach Augenkontakt : Dieses Gas hat keine Reizwirkung. Direkter Kontakt mit flüssigem oder unter Druck gesetztem Gas kann jedoch schwere und möglicherweise dauerhafte Augenverletzungen durch Erfrierungen zur Folge haben.
Ist das Augengewebe gefroren, unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Bei nicht gefrorenem Gewebe die Augen 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, unter niedrigem Druck stehendem Wasser spülen, dabei die oberen und unteren Lider gelegentlich anheben. Falls die Reizung weiterhin vorhanden ist, einen Arzt aufsuchen.
Bei nicht gefrorenem Gewebe die Augen 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, unter niedrigem Druck stehendem Wasser spülen.
Bei Auftreten einer andauernden Reizung, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken : Diese Substanz ist ein Gas mit einem niedrigen Siedepunkt.

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Daher ist eine orale Exponierung und eine daraus resultierende akute Toxizität unwahrscheinlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- | | |
|----------|---|
| Symptome | : Aussetzung an hohe Konzentrationen der Dämpfe kann eine Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen mit Symptomen wie Übelkeit, Schwindel, Schwäche, Kopfschmerzen, Verlust der Koordination, Bewusstlosigkeit, Koma und Tod.
Auf Anzeichen von Erfrierungen achten. |
| Risiken | : Kann genetische Defekte verursachen.
Kann Krebs erzeugen.
Einfaches Erstickungsmittel.
Epinephrin und andere Sympathomimetika können bei Exposition zu diesem Stoff Herzarrhythmien (Herzstolpern) hervorrufen.
Haut- oder Augenkontakt mit schnell verdunstender Flüssigkeit kann zu einer Gewebeerfrierung oder Frostbeulen führen. |

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- | | |
|------------|---|
| Behandlung | : Symptomatische Behandlung.
Die Behandlung im Falle einer übermäßigen Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und den klinischen Zustand des Patienten konzentrieren.
Erfrorene Körperstellen entsprechend behandeln.
Bereitstellung von 100% durchfeuchtetem Zusatzsauerstoff mit unterstützter Ventilation, falls erforderlich. |
|------------|---|
-

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

- | | |
|-------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | : Kleinere Brände:
Trockene Chemikalien.
CO ₂ .
Sand.

GROSSE BRÄNDE:
Sprühwasser oder Wassernebel verwenden. |
| Ungeeignete Löschmittel | : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- | | |
|--|---|
| Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | : Ein durch ein Gasleck verursachtes Feuer NICHT löschen, außer das Leck selbst kann gestoppt werden.
Die Dämpfe können sich über weite Entfernungen hinweg am Boden entlang verbreiten, bevor sie auf eine Entzündungsquelle stoßen und zurückschlagen. |
|--|---|

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Unter Einwirkung einer Zündquelle und von Luft können Dämpfe im Freien brennen oder in geschlossenen Behältern explodieren.

Der Inhalt steht unter Druck und kann explodieren, wenn er Wärme oder Flammen ausgesetzt ist.

Bei Einwirkung von offenen Flammen oder hoher Temperatur kann es verbrennen oder explodieren.

Anhaltende Brandaussetzung von Gebinden kann eine BLEVE (Boiling Liquid Expanding Vapour Explosion / Gasexplosion einer expandierenden siedenden Flüssigkeit) zur Folge haben.

Bei einem hörbaren Ablaßgeräusch von Druckentlastungs-Sicherheitsvorrichtungen oder im Falle einer Verfärbung der Tanks ist der jeweilige Bereich sofort zu verlassen.

Den Brand aus größtmöglicher Entfernung bekämpfen bzw. unbemannte Schlauchhalter oder Monitorstrahlrohre einsetzen.

Behälter noch geraume Zeit nach Löschen des Feuers mit reichlich fließendem Wasser kühlen.

Kein Wasser auf die Leckursprungsstelle oder die Sicherheitsvorrichtungen anwenden; andernfalls kann es zu Vereisungen kommen.

Potentielle Explosionsgefahr durch Wiederentzündung, bei Bekämpfung des Brandes ohne Ausschalten der Zündquelle.

Bei brennenden Tanks immer guten Abstand halten.

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Durch Wärmeaufspaltung können Kohlenmonoxid und andere toxische Dämpfe entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	:	Schwere Atemschutzgeräte im positiven Druckmodus (SCBA) verwenden. Spezielle Feuerwehrschutzanzüge bieten nur begrenzten Schutz. Beim Umgang mit gekühlten oder kälteerzeugenden Flüssigkeiten stets thermische Schutzkleidung tragen.
--	---	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Personen in Sicherheit bringen. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.
-------------------------------------	---	---

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Den Bereich nur betreten, wenn dies absolut notwendig ist.
Ein Detektor für brennbares Gas kann verwendet werden, um
auf das Vorhandensein von brennbaren Gasen oder Dämpfen
zu prüfen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Einleitung in Wasserwege, Abwasserkanäle, Kellerräume und geschlossene Bereiche vermeiden.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verschüttungen auf dem Meer müssen gemäß eines von der MARPOL Annex1 Regulation 26 geforderten Notfallplans für Ölverschmutzungen (Shipboard Oil Pollution Emergency Plan (SOPEP)) beseitigt werden.
Eine maßgebliche Beurteilung der Umweltexposition und des Umweltrisikos weist darauf hin, dass keine besonderen Risikomanagementpraktiken erforderlich sind, um die Freisetzung an die Umwelt zu begrenzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Alle Zündquellen entfernen.
Verdunsten lassen.
Den Bereich isolieren, bis sich das Gas verflüchtigt hat.
Alle Geräte, die beim Umgang mit diesem Produkt verwendet werden, müssen geerdet sein.
Kontakt mit verschüttetem Produkt vermeiden (nicht berühren oder durchlaufen).
Leck abdichten, falls dies ohne Risiko möglich ist.
Wenn möglich, leckende Behälter so aufstellen, dass Gase entweichen können, bevor Flüssigkeiten austreten.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Wasserspray kann Dampf reduzieren, aber ggf. nicht die Entzündung in geschlossenen Bereichen verhindern.
Einleitung in Wasserwege, Abwasserkanäle, Kellerräume und geschlossene Bereiche vermeiden.
Verschüttungen des Flüssigprodukts in Wasser resultieren wahrscheinlich in einer schnellen und vollständigen Verdampfung des Produkts. Den betroffenen Bereich unter Berücksichtigung der Windrichtung und Windgeschwindigkeit isolieren und das Brand-/Explosionsrisiko für Schiffe und Strukturen verhindern, bis sich das Produkt vollständig aufgelöst hat.
Hinweis: Die empfohlenen Maßnahmen basieren auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Allerdings kann die Wahl der angemessenen Maßnahmen von den örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Richtung und Schnelligkeit der Wellen/Strömung) maßgeblich beeinflusst werden. Aus diesem Grund müssen ggf. die lokalen Fachleute zu Rate gezogen werden. Außerdem können die einzuleitenden

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Maßnahmen durch die lokalen Bestimmungen vorgeschrieben oder eingeschränkt sein.

In Fällen, in denen gefährliche Mengen H₂S im ausgelaufenen/verschütteten Produkt vermutet oder nachgewiesen werden, können evtl. zusätzliche oder besondere Maßnahmen gerechtfertigt sein, einschließlich Zugangsbeschränkungen, Verwendung spezieller Schutzausrüstung, Verfahren und Personalschulung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Plötzliche Freisetzung dieses Materials aus unter Druck stehenden Behältern kann Erfrierungen verursachen. Während die Gasflasche bewegt wird, sollte die abnehmbare Ventilkappe immer geschlossen bleiben. Gasflaschen in Benutzung sind sicher anzuketten und gegen äußere Beschädigung zu schützen. Ergibt eine Inspektion, daß die Gasflaschen in einem schlechten Zustand sind, ist sofort der Lieferant zu verständigen. Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter fest verschlossen halten, wenn dieser nicht in Benutzung ist. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vor einer Überführung dieses Materials von einem Behälter in einen anderen eine elektrische Verbindung zwischen den Behältern herstellen und die Behälter erden. Der Dampf ist schwerer als Luft. Auf Ansammlungen in tieferliegenden und eingeschlossenen Bereichen achten. Verwendung nur in gut gelüfteten Bereichen. Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Jeder Kontakt mit der Flüssigkeit und mit den Behältern sowie Zuleitungen, aus denen das Niederdruckgas gerade entnommen wurde, ist zu vermeiden, um Kälteverbrennung zu verhindern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Leere Behälter enthalten brennbare Produktrückstände. Behälter nicht schweißen, anbohren, schneiden und keine solchen Arbeiten an oder in der Nähe der Behälter ausführen. Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften zu explosionsfähigen Atmosphären sowie zu Handhabungs- und Lagerungsvorrichtungen von brennbaren Produkten eingehalten werden.

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

- | | | |
|--|---|---|
| Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz | : | Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. |
| Hygienemaßnahmen | : | Die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung hat aufgrund einer Einschätzung der Leistungsmerkmale dieser Schutzausrüstung im Verhältnis zu den zu erledigenden Aufgaben, den gegebenen Bedingungen, der Dauer des Einsatzes sowie aufgrund der Risiken und/oder potentiellen Risiken zu erfolgen, die während des Einsatzes auftreten können. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen müssen in unmittelbarer Nähe potentieller Expositionsorte vorhanden sein. Eine sorgfältige Körperpflege ist vorzunehmen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder der Toilettenbenutzung Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- | | | |
|--|---|---|
| Anforderungen an Lagerräume und Behälter | : | Schutz gegen körperliche Schäden. Isolat von oxidativen Gasen insbesondere Chlor. In einer kühlen, gut belüfteten Umgebung und von Zünd- und Brandquellen entfernt aufbewahren. Schutz gegen Blitzeinschlag und statische Elektrizität. Die Zylinder im Freien, nicht in direktem Sonnenlicht und nicht unter direkter Wärmeeinwirkung lagern und für adäquate Ventilation sorgen. Elektrische Ausstattungen verwenden, die funkenresistent konstruiert sind. Gasflaschen in Benutzung sind sicher anzuketten und gegen äußere Beschädigung zu schützen. Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften zu explosionsfähigen Atmosphären sowie zu Handhabungs- und Lagerungsvorrichtungen von brennbaren Produkten eingehalten werden. Leere Behälter enthalten brennbare Produktrückstände. Behälter nicht schweißen, anbohren, schneiden und keine solchen Arbeiten an oder in der Nähe der Behälter ausführen. |
| Lagerklasse (TRGS 510) | : | 2A |

7.3 Spezifische Endanwendungen

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| Bestimmte Verwendung(en) | : | (Spezifische Informationen sind dem Expositionsszenario zu entnehmen) |
|--------------------------|---|---|

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Prozessanlagen, lokale Abgasentlüftung und andere technische Steuergeräte verwenden, um die in der Luft enthaltene Partikelmenge unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen zu halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Augen-/Gesichtsschutz : Bei Umgang mit Flüssiggas sind chemische Schutzbrille und Gesichtsmaske anzuwenden.
Die gewählte Schutzbrille oder Brille muss der europäischen Norm EN 166 entsprechen.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Kontakt mit Flüssigkeit sollten isolierte Handschuhe getragen werden. Die gewählten Handschuhe müssen der europäischen Norm EN 511 zum Schutz vor Kälte entsprechen.

Haut- und Körperschutz : Bei routinemäßiger berufsbedingter Anwendung ist feuerhemmende Kleidung angebracht.
Beim Umgang mit kalten Flüssigkeiten oder Gasen muss spezielle Schutzkleidung wie isolierte Handschuhe getragen werden.
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
PPE verwenden, das im Verhältnis zum Produkt chemisch beständig ist und Hautkontakt verhindert.

Atemschutz : Wenn Aussetzung die Expositionsgrenze/n möglicherweise überschreiten könnte, müssen Atemschutzgeräte die von den zuständigen örtlichen, staatlichen oder internationalen Behörden empfohlen oder anerkannt sind, verwendet werden.
Nur anerkanntes luftreinigendes Atemschutzgerät oder Atemschutzgerät mit Druckbeatmung verwenden.
Falls erforderlich ein Druckluftatemschutzgerät tragen, das die Anforderungen der europäischen Normen (z. B. EN 139) erfüllt bzw. gleichwertig ist.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand : gasförmig

Form : Verdichtetes Gas

Farbe : farblos

Geruch : geruchlos

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Geruchsschwelle : nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : -273 - -244 °C
h

Siedepunkt/Siedebereich : -269 - -239 °C

Obere Explosionsgrenze / : 15 %(V)
Obere Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze / : 4 %(V)
Untere
Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : -104 - -60 °C

Zersetzungstemperatur : Durch Wärmeaufspaltung können Oxide von Kohlenstoff und
anderen toxischen Gasen, Hitze und Druck entstehen.

pH-Wert : Nicht anwendbar

Viskosität
Viskosität, dynamisch : Nicht zutreffend (Gas).

Viskosität, kinematisch : Nicht zutreffend (Gas).

Löslichkeit(en)
Wasserlöslichkeit : 1.6 - 26 mg/l

Verteilungskoeffizient: n- : Nicht zutreffend.
Octanol/Wasser

Dampfdruck : Test technisch nicht durchführbar

Dichte : 0.129 - 0.157 kg/m³ (0 °C, 1,013 mbar)

Relative Dampfdichte :

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische : Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften : nicht bestimmt

Selbstentzündung : 560 - 595 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Wärme, Funken, offenes Feuer, sonstige Zündquellen, und oxidative Bedingungen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxydationsmittel.
Halogenkohlenwasserstoffe.
Stickstoffdioxid.
Fluoridverbindungen.
Halogene (Brom, Chlor, Fluor).
Metallkatalysatoren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzung unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:

Fuel Gases:

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Akute orale Toxizität : Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute orale Toxizität

Akute inhalative Toxizität : Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität

Akute dermale Toxizität : Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Bewertung : Keine Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Bewertung : Keine Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut**Sensibilisierung durch Hautkontakt**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung durch Einatmen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Bewertung : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Keimzell-Mutagenität

Kann genetische Defekte verursachen.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Keimzell-Mutagenität-
Bewertung : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Karzinogenität

Kann Krebs erzeugen.

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Karzinogenität - Bewertung : Nicht als krebserzeugendes Produkt für den Menschen einstufbar.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Bewertung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Bewertung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:**Fuel Gases:**

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt : Beachten Sie die entsprechenden lokalen, staatlichen oder internationalen Vorschriften hinsichtlich der Entsorgung von Sondermüll oder gefährlichen Abfällen und/oder Behältern. Verunreinigte Produkte, Boden, Wasser, Rückstände in Behältern und Reinigungsutensilien können gefährliche Abfälle darstellen. Kontaminierte Materialien, Erdreich oder Wasser sollten wegen der potentiellen Entwicklung von entzündlichen

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Dämpfen als gefährlich betrachtet werden.
Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden,
um statische Elektrizität zu vermeiden.
Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in
Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADN	:	UN 1049
ADR	:	UN 1049
RID	:	UN 1049
IMDG	:	UN 1049

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN	:	WASSERSTOFF, VERDICHTET
ADR	:	WASSERSTOFF, VERDICHTET
RID	:	WASSERSTOFF, VERDICHTET
IMDG	:	WASSERSTOFF, VERDICHTET

14.3 Transportgefahrenklassen

	Klasse	Nebengefahren
ADN	: 2	2.1
ADR	: 2	2.1
RID	: 2	2.1, 13
IMDG	: 2.1	

14.4 Verpackungsgruppe

ADN	
Verpackungsgruppe	: Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	: 1F
Gefahrzettel	: 2.1
ADR	
Verpackungsgruppe	: Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	: 1F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	: 23
Gefahrzettel	: 2.1
Tunnelbeschränkungscode	: B/D
RID	
Verpackungsgruppe	: Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	: 1F

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Nummer zur Kennzeichnung : 23
der Gefahr
Gefahrzettel : 2.1 (13)

IMDG

Verpackungsgruppe : Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel : 2.1
EmS Kode : F-D, S-U

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : nein

ADR

Umweltgefährdend : nein

RID

Umweltgefährdend : nein

IMDG

Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:
Nummer in der Liste 28: Fuel Gases

Nummer in der Liste 29: Fuel Gases

Nummer in der Liste 30: Carbon Monoxide

Nummer in der Liste 40

Nummer in der Liste 75
Wenn Sie beabsichtigen, dieses Produkt als Tätowiertinte zu verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft : 5.2.7.1.1: Karzinogene Stoffe:
Klasse 1: 100 % Fuel Gases

Flüchtige organische Verbindungen : Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)
Nicht anwendbar

Sonstige Vorschriften:

Das Produkt unterliegt den Abgabebeschränkungen der Chemikalienverbotsverordnung.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

TCSI	: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
TSCA	: Alle Substanzen sind im TSCA-Bestandsverzeichnis als aktiv gelistet
AIIC	: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
DSL	: Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste
ENCS	: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
KECI	: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PICCS	: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
IECSC	: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
REACH	: Sofern das Produkt von Rotterdam Olefins & Polyolefins B.V., erworben wurde, bestätigen wir, dass die chemischen Stoffe in diesem Produkt gemäß den in REACH festgelegten Fristen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission



METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

unter REACH registriert wurden (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006).

NZIoC	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
TECI	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
CH BAGREG	:	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
MXINSQ	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
NCI	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
UKREACH	:	Sofern das Produkt von Rotterdam Olefins & Polyolefins B.V. erworben wurde, bestätigen wir, dass die chemischen Stoffe in diesem Produkt mittels einer DUIN notifiziert oder – sofern nach UK-REACH erforderlich – registriert wurden und dass wir beabsichtigen, jede erforderliche Registrierung gemäß den in der Verordnung REACH etc. (Amendment etc.) (EU Exit) festgelegten Fristen durchzuführen.
KKDIK	:	Sofern das Produkt von Rotterdam Olefins & Polyolefins B.V. erworben wurde, bestätigen wir, dass die chemischen Stoffe in diesem Produkt vorregistriert oder – sofern nach KKDIK erforderlich – registriert wurden und dass wir beabsichtigen, jede erforderliche Registrierung gemäß den in der Verordnung festgelegten Fristen durchzuführen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: RegulatoryComplianceROP@velogy.com.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

Volltext anderer Abkürzungen

Carc.	:	Karzinogenität
Flam. Gas	:	Entzündbare Gase
Muta.	:	Keimzell-Mutagenität
Press. Gas	:	Gase unter Druck

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -

METHANE FRACTION H 90

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: -
1.0	09/10/2026	BEN32	Datum der ersten Ausgabe: 09/10/2026

Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE